

Ausgabe EV
6/2025

Juni 2025
Deutschland € 1,99
Österreich € 2,30
Schweiz sfr 3,20

Das Haus

BAUEN • WOHNEN • SCHÖNER LEBEN

Küche: Endlich
mehr Stauraum

Glockenblumen:
Die besten Arten
für Ihren Garten

INTERVIEW

Darum wird
Solarstrom in
Deutschland
immer
wichtiger

Stadthaus in Neuss

Denkmal runderneuert



FARBSIGNAL

Je nachdem, für welche Farbe Sie sich entscheiden, werden verschiedene Abfallprodukte aus Kunststoff als Basis für den Stuhl „R.U.M.“ verwendet: Fischernetze für das grüne, Elektro-schrott sowie Tastaturen für das schwarze und medizinischer Abfall wie Einweg-Injektionsstifte für das blaue Modell. Von Wehlers.



IMMER IM KREIS

Bei der Produktion von Betonsteinen entstehen mehr Ausschuss und Abfall, als gedacht. Weil dieses Bruchmaterial komplett sortenrein ist, kann es leicht erneut verarbeitet werden. Bei der Herstellung verschiedener Pflasterstein-Varianten in „Stonecycle“-Qualität wird mindestens 40 Prozent recycelter Betonabfall eingesetzt. Von FCN.



BODEN-VIELFALT

Um ihren Recycling-Terrazzo herzustellen, verwendet die Firma VIA Splitt aus unterschiedlichen Grundmaterialien. Als Beispiele sehen Sie links Betonplatten, Dachziegel und Grünglas. Auch Braunglas, Kies oder altes Holz können als Grundstoffe verwendet werden. Rund 60 Prozent Splitt werden mit 40 Prozent Bindemittel gemischt und individuell kombiniert, wie die Beispiele oben zeigen. Die außergewöhnlichen, farbenfrohen Kombinationen prägen jeden Raum. Der Boden wird fugenlos verlegt, bei der Herstellung kommen weder Zement noch Epoxidharz zum Einsatz. Das bedeutet: Wird ein neuer Boden gewünscht oder gibt es neue Bewohner, kann das Material sortenrein getrennt und erneut weiterverarbeitet werden. Der eingesetzte Splitt wird vor Ort mit dem Bindemittel gemischt und direkt weiterverarbeitet. Das erleichtert zirkuläres Bauen und reduziert den CO₂-Ausstoß bei der Herstellung.



1 Nebenstandpunkt Der kleine Container mit drei Türen gehört seit gut 50 Jahren zu den Möbelklassikern. Seit einigen Jahren werden auch Modelle aus einem Bio-Polymer hergestellt. Die Rohstoffe dafür stammen aus der erneuerbaren Landwirtschaft. Sie wurden nicht gentechnisch verändert und können nicht als Nahrungsmittel eingesetzt werden. „Componibili Bio“ von Kartell.

2 Bunt es Allerlei Weil für jeden der Hocker eine individuelle Mischung aus Kunststoffmüll verarbeitet wird, sieht jeder „Bit Stool“ ein wenig anders aus. Grundsätzlich bestehen sie zu mindestens 95 Prozent aus recyceltem Polyethylen aus Industrie und Haushalt sowie 5 Prozent neuem Kunststoff – hier die Variante „White Multi“. Von Norman Copenhagen.

3 Sammelstation Der Aufbewahrungskorb sieht nicht nur aus wie handgeflochten, er ist es auch – aber aus recyceltem Polypropylen statt aus Bast. Der Deckel wird aus schnell nachwachsendem Bambus gefertigt – eine nachhaltige Alternative zu Holz. Kollektion „Wonder“, in verschiedenen Farben und Größen erhältlich. Von Handed by.

4 Kuschkelkorb Die bunten Farbblöcke erfreuen nicht nur Hunde, sondern auch ihre Besitzer. Für Kissen und Bezug wurde recycelter Kunststoff verwendet. Letzterer lässt sich abziehen und waschen. „Dog Bed“, Hay.

